Aussen- oder Innenabdichtung – das ist hier die Frage

Feuchte Kellerräume können wieder dauerhaft nutzbar gemacht werden.

Muffiger Geruch, abgeplatzter Putz und abblätternde Farbe: Beim Frühjahrscheck entdecken viele Hausbesitzer in ihren Kellern diese altbekannten Probleme. Die Ursache ist klar: Seitlich eindringende Feuchtigkeit, die dem Mauerwerk zusetzt. Verschiedene Problemlösungen stehen parat. Experten empfehlen eine professionelle Aussenabdichtung oder alternativ eine fachgerechte Innenabdichtung. Vor dieser Wahl stand auch Hausbesitzer Stefan Wiedemann.

«Eine nicht vorhandene oder unzureichende Aussenabdichtung der Kellerwände ist eine weitverbreitete Schwachstelle vor allem älterer Gebäude», erläutert Fabian Walzer, der mit seinem ISOTEC-Fachbetrieb auf die Sanierung von Feuchteschäden spezialisiert ist. «Durch diese ‹Achillesferse› dringt ungehindert Feuchtigkeit aus dem seitlich angrenzenden Erdreich in das Kellermauerwerk ein. Erst nach einer Aussenabdichtung bzw. Innenabdichtung werden die Kellerräume wieder zu trockenen Lager-, Hobby- und Wohnräumen.»

Die ISOTEC-Aussenabdichtung wird in einem mehrstufigen Verfahren aufgetragen.

Mit der ISOTEC-Innenabdichtung wird nicht nur der Keller abgedichtet, sondern gleichzeitig auch optisch aufgewertet.

Zwei bewährte Verfahren

Für eine Aussenabdichtung wird das Kellermauerwerk unter Einsatz eines Baggers freigelegt. In Abhängigkeit von der Kellereinbautiefe wird an den abzudichtenden Wänden ein Graben erstellt. Die hochwertige ISOTEC-Aussenabdichtung gegen die seitlich eindringende Feuchte wird dann in einem mehrstufigen Verfahren aufgetragen. Oft aber lassen ein neu angelegter Garten oder aufwendig gestaltete Aussenanlagen rund ums Gebäude die Hausherren von dieser Lösung Abstand nehmen. Oder eine Überbauung mit einer Garage oder eine angrenzende Bebauung wie etwa bei Doppel- oder Reihenhäusern lassen diese Lösung erst gar nicht zu. Dann steht mit der Innenabdichtung eine exzellente Alternative zur Verfügung.

> «Eine nicht vorhandene oder unzureichende Aussenabdichtung der Kellerwände ist eine weitverbreitete Schwachstelle.»
>
> **Fabian Walzer**
> Abdichtungssysteme
> Walzer AG

Über diese Möglichkeit freute sich auch Hausbesitzer Stefan Wiedemann. «Die Aussenanlagen und Gehwege um unser Haus wurden vor ein paar Jahren erst neu angelegt. Wir hatten die Befürchtung, es müsste für eine Aussenabdichtung des Gebäudekellers alles nochmal aufgerissen werden. Entsprechend erleichtert waren wir über den Vorschlag, mit der ISOTEC-Innenabdichtung der seitlich aus dem Erdreich eindringenden Feuchtigkeit Herr zu werden.»

Bei der Innenabdichtung im Keller bei Stefan Wiedemann wurde die Kelleraussenwand innenseitig mit einem Sandstrahler gründlich gereinigt, um die Oberflächen für die eigentliche Abdichtung vorzubereiten. Anschliessend wird ein spezieller Dichtputz aufgebracht. Im dritten Schritt kommt die ISOTEC-Kombiflexabdichtung in zwei Lagen zum Einsatz, bevor schliesslich ein Schutzputz zum mechanischen Schutz der Innenabdichtung aufgebracht wird. Auch der Wand-Sohlen-Anschluss, der Übergangbereich zwischen Kellerbodenplatte und Aussenwänden, wird bei diesen Schritten eingebunden, um eine nahtlose Abdichtung zu gewährleisten.

Nach der Innenabdichtung ist der Keller nicht nur absolut trocken von innen abgedichtet. Frisch verputzt und gestrichen ist er auch optisch enorm aufgewertet.

So zeigt sich auch Hausherr Stefan Wiedemann nach dem erfolgreichen Abschluss der Sanierung begeistert. «Die ausgeführte Innenabdichtung sichert den Wert unserer Immobilie. Jetzt haben wir endlich einen trockenen Vorratsraum und einen tollen Hobbyraum. Was will man mehr.» *(zvg)*

Weitere Informationen

ISOTEC-Fachbetrieb
Abdichtungssysteme
Walzer AG
Frohburgerstrasse 32,
4132 Muttenz
Teichgässlein 9, 4058 Basel

Ansprechpartner:
Fabian Walzer
Tel. 061 461 70 00
walzer@isotec.ch
www.isotec-walzer.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

ANZEIGE